

samer Fürst, und nicht besser waren seine Nachfolger, z. B. Nero. Einige gute Kaiser seit dem Jahre 100 nach Chr. hielten das Reich noch kräftig empor. Aber nach ihrer Zeit, seit 200, regierten meist grausame, ausschweifende, rohe Kaiser; die wenigsten starben eines natürlichen Todes; das Reich war in fortwährendem Aufruhr, bis es endlich ganz zerstückelt wurde.

Unter Augustus wurde Christus geboren, unter Tiberius starb er, 33 Jahr alt.

31.

Deutschland (Germanien) war vor 2000 Jahren mit Waldungen und Sümpfen bedeckt; daher war es feuchter, kälter und unfruchtbarer, als es jetzt ist. Man fand keinen einzigen Obstbaum; unter den wildwachsenden Kräutern nennen die Römer Pastinaken, wilden Spargel und große Kettige; von Getreidearten baueten die Deutschen nur Hafer und Gerste; aus jenem bereiteten sie ein Mus zum Essen, aus der Gerste Bier, Gerstenwein. Der einzige und liebste Reichtum der Deutschen waren zahlreiche Heerden von Pferden und Ochsen. Pferde dienten nicht bloß zum Fahren und Reiten im Kriege und auf Reisen, sondern auch zur Nahrung; und aus dem Wiehern einiger heiligen Pferde sagte man die Zukunft vorher. — Auch fanden sich in Deutschland wilde Pferde und wilde Ochsen, deren Hörner man zu Trinkgeschirren gebrauchte. Die Jagden und die anwachsende Menschenzahl haben die Menge der wilden Thiere sehr vermindert. Auch war die Zahl der Vögel sonst weit größer. — Salzquellen schätzten die alten Deutschen sehr hoch.

Die alten Deutschen werden von den Römern gerühmt wegen ihrer Größe, ihrer blauen Augen und